

Geschäftsreisen & Tagungen MICE-Markt Schweiz Locations Events organisieren

Das ist ein Zeichen für die Event-Branche

Von MICE-tip - 23.06.2020

Gestern Abend, 22. Juni 2020, waren zahlreiche Gebäude in der Schweiz rot beleuchtet.



©Bluetrac

Am Montagabend erstrahlten in der ganzen Schweiz Gebäude in Rot. «Night of Light» heisst diese Aktion, mit der die Veranstaltungsbranche von 22 Uhr bis Mitternacht auf ihre Notsituation im Zuge der Coronavirus-Pandemie aufmerksam machte. So beleuchtete zum Beispiel die Firma Bluetrac aus Wetzikon das Hotel Uto-Kulm auf dem Zürcher Hausberg Üetliberg. «Für uns war es wichtig, die Event-Branche mit dieser Aktion zu unterstützen und so ein Zeichen zu setzen», erklärt Fabian Fry, Vizedirektor des Hotels Uto-Kulm. Auch bei ihnen im Hotel konnten in den letzten Monaten keine Events stattfinden.

Auch andere Gebäude in der ganzen Schweiz, wie die Rüsterei in Zürich, das Chateau Chillon im Genfersee, das Volkshaus in Basel oder der Wintower in Winterthur erstrahlten gestern Abend in leuchtendem Rot.

«Ein faszinierendes und emotionales Event» sollte es werden, wenn Gebäude rot erleuchtet werden, an denen sich vor dem 16. März Menschen zu Konzerten, Theateraufführungen oder sonstigen Veranstaltungen getroffen haben. «Wir sind da und bereit, vieles ist schon möglich und wir freuen uns auf neue Events», das ist die eine Seite der Botschaft, die die Veranstaltungsbranche mit der Mahnaktion «Night of Light» vermitteln möchte, war im «Blick» zu lesen.

Die andere Seite ist düsterer: Trotz anfänglicher Zusicherungen des Bundesrates fühlen sich Kulturschaffende nun im Stich gelassen. Personen in «arbeitgeberähnlicher Stellung» haben keinen Anspruch mehr auf Kurzarbeit und



DE

about Travel
8032 Zürich
044 387 57 57
abouttravel.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse
Page Visits: 128'000

Auftrag: 3013103
Themen-Nr.: 800.020

Referenz: 77585243
Ausschnitt Seite: 2/6

Änderungen im Erwerbsersatz für Selbstständige verschlechterten die Aussichten der Akteure, schrieben diverse Verbände der Veranstaltungsbranche.

Eine Branche zeigt sich solidarisch

Sie fordern die Weiterführung der Unterstützung bis zum Normalbetrieb. Denn: Die Veranstaltungsbranche besteht mehrheitlich aus kleinen und kleinsten inhabergeführten Unternehmen und aus Selbstständigerwerbenden, die nun durch das Netz zu fallen drohen. Es sei zwar ein Lichtblick, dass mit den Lockerungen Events wieder möglich seien, doch «die strengen Auflagen führen zumindest im Kultursektor dazu, dass diese Veranstaltungen zurzeit nicht wirtschaftlich durchführbar sind».

In dieser schwierigen Situation sei in der Branche ein «Wir-Gefühl» entstanden; für die Aktion «Night of Light » spannten Unternehmen, Veranstaltungsorte und Kulturschaffende zusammen. Die Idee zu dieser Aktion hat die Schweizer Branche von den Kolleginnen und Kollegen in Deutschland übernommen, «denn die aktuelle Situation hat durchaus internationales, wenn nicht globales Ausmass», heisst es in der Mitteilung weiter. (MICE-tip)

1 von 8



©Selcuk Yücel



Web Ansicht



Auftrag: 3013103
Themen-Nr.: 800.020

Referenz: 77585243
Ausschnitt Seite: 3/6



©Rüsterei



©Bluetrac



DE

about Travel
8032 Zürich
044 387 57 57
abouttravel.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse
Page Visits: 128'000

Auftrag: 3013103
Themen-Nr.: 800.020

Referenz: 77585243
Ausschnitt Seite: 4/6



©Bluetrac



Fabian Fry ©Bluetrac



Web Ansicht

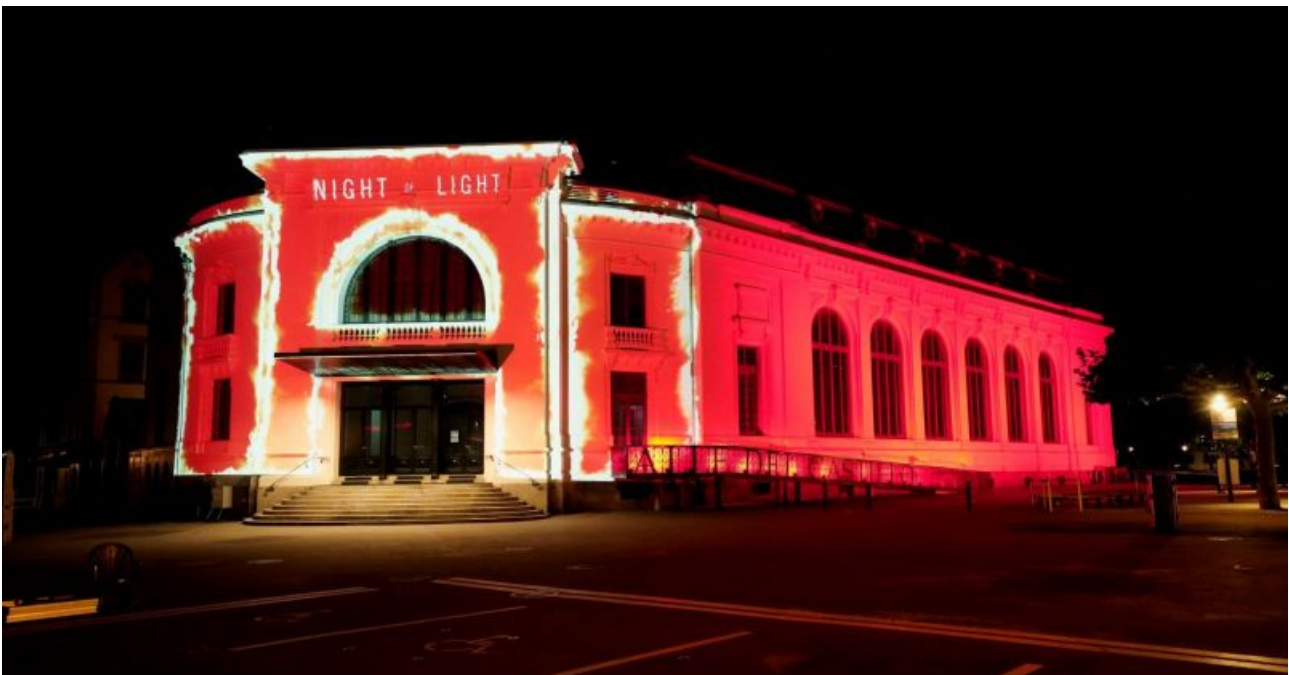


Auftrag: 3013103
Themen-Nr.: 800.020

Referenz: 77585243
Ausschnitt Seite: 5/6



©Patrick Haeberli (Solver Productions)



©Patrick Haeberli (Solver Productions)



DE

about Travel
8032 Zürich
044 387 57 57
abouttravel.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Page Visits: 128'000

Web Ansicht

Auftrag: 3013103
Themen-Nr.: 800.020

Referenz: 77585243
Ausschnitt Seite: 6/6



©Patrick Haeberli (Solver Productions)